

# Bring me back

Xion x Riku

Von Xion-chan

## Kapitel 5: Kapitel 5

Zu Hause angekommen sprang Riku aufs Bett und starrte eine ganze Weile die Decke an.

"Wieso passiert das ausgerechnet mir?", fragte der Weisshaarige sich. Er hatte sich schon immer einwenig alleine gefühlt. Klar Sora war sein bester Freund und immer für ihn da egal was auch passieren würde, und Kairi war sowas wie seine kleine Schwetser für ihn. Aber er wusste schon immer, dass die beiden früher oder später mal zusammen kommen würden. Er gönnte es den Beiden natürlich aus tiefsten Herzen, sie passen perfekt zusammen...aber er wurde so irgendwie das dritte Rad am Wagen. Die Angst alleine zu sein stieg deshalb immer mehr. Dieses Gefühl verflog jedoch, als er Xion das erste mal sah. Das erste Mal fühlte er das, was Kairi und Sora füreinander empfanden. Er wollte Xion immer bei sich haben, sie umarmen, sie küssen, sie lieben. Er wollte das sie die Letzte sei, die er sah wenn er am Abend einschlief und die Erste wenn er wieder aufwachte.

Ein tiefer Seufzer drang aus seiner Kehle. Riku stand auf und ging zu seinem Fenster. Draussen war es schon dunkel geworden, der Sand glänzte im Mondlicht hell auf und das Meer lag ruhig und dunkel vor sich da. Wieder seufzte er. "Ich werde schon dafür sorgen, dass du dich an mich erinnerst Xion! Versprochen!", sagte er leise vor sich hin.

Montag:

"Na Riku? Schon aufgereggt?", fragte Sora ihn am nächsten Tag mit vollen Mund. Wie jeden Morgen sass er zusammen mit Sora und Kairi am Frühstückstisch und Sora benahm sich wie an jedem Morgen wie ein Schwein.

"Sora schluck zuerst bevor du mit offenem Mund redest.", seufzte Kairi.

"Sry Schatz", kam es von Sora und spuckte Kairi mit einbisschen Toast an. Diese schaute nur angewidert und gernervt drein, wischte sich mit einer Serviette die Wange ab und ignorierte ihren Freund gekonnt.

"Also Riku. Wie stehts?", fragte Sora wieder, nachdem er sein Essen runtergeschluckt hatte.

"Warum sollte ich aufgereggt sein?"

"Na du siehst heute doch Xion in der Schule."

Riku schwieg daraufhin. Er wusste um ehrlich zu sein nicht wie er sich ihr gegenüber verhalten sollte oder was er tun sollte, damit sie sich wieder an ihn erinnert. Ohne auf

Soras Frage zu antworten packte er seine Schultasche und machte sich auf den Weg zur Schule.

"Hab ich was falsches gesagt?", fragte Sora irritiert und sah zu Kairi die nur beschämt den Kopf schüttelte.

"Also manchmal bist du so Gefühlsstumpf wie ein Baumstamm.", schnell packte sie ihre Sachen und schleifte Sora mit, "Komm wir holen Riku ein."

In der Schule angekommen rannte den dreien schon Selphie entgegen. "Morgen Leute. Habt ihr schon gesehen? Wir haben drei neue Mitschüler?"

"Ja wissen wir schon, das sind alte Freunde von uns.", strahlte Kairi.

"Echt?", fragte Tidus der gerade mit Wakka angekommen war, "Dann könnt ihr mir ja die süsse Schwarzhaarige vorstellen oder? Bei der würde ich nicht nein sagen!" Tidus grinste bei diesen Worten sein typisches Macho grinsen.

Riku funkelte ihn an. "Finger weg von ihr oder ich brech sie dir!"

Alle sahen Riku geschockt an. So angrifflustig hatten sie ihn noch nie gesehen. Tidus wurde rot.

"Ehm alles klar Alter. Nur ruhig."

Wütend lief Riku richtung Schulhaus. Er achtete gar nicht erst auf den Weg den er lief. Tidus hatte ihn so sauer gemacht. Wenn er sich nur vorstellte wie Tidus SEINE Xion anmachte wurde er noch wütender. Da er natürlich nicht auf sein Umfeld achtete lief er prompt in jemanden rein. Dieser jemand konnte sich durch diese Wucht nicht auf den Beinen halten und fiel unsanft auf den Hintern. Sofort kam Riku in die Realität zurück. Er war in Xion reingelaufen. Wie konnte es auch anders sein?!

"Oh Verdammt tut mir echt leid.", sagte Riku schockiert und half ihr wieder auf, "War komplet in Gedanken versunken."

"Schon ok.", sagte Xion und sah Riku an, "Du bist doch der Junge von Gestern oder?"

Riku nickte. "Ich bin Riku."

"Xion. Freut mich.", lächelte sie. Dieses Lächeln brachte ihn komplet aus der Fassung. Wie konnte man nur so Verboten schön sein?

"Xion. Komm wir müssen noch zum Direktor.", schrie Naminé hinter Riku, der sich zu ihr umdrehte. Jetzt da sie sah, mit wem Xion sprach sah sie ihn entschuldigend an.

"Also ich muss los. Man sieht sich." Und schon war sie weg.

Riku sah ihr hinterher.

"Du wirst dich an mich erinnern! Dafür werde ich sorgen.", flüsterte er und ging in sein Klassenzimmer.